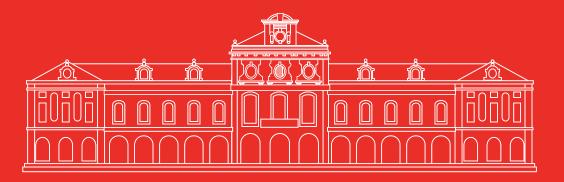
Der Palast des Parlaments

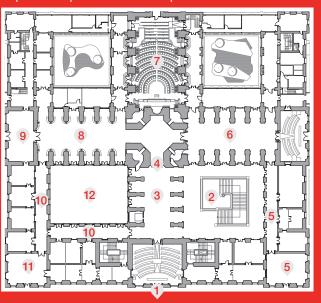


Wir laden Sie ein, den Sitz eines der ältesten Parlamente der Welt, des Parlaments von Katalonien, zu besichtigen und seine Funktionen kennenzulernen. Reservieren Sie den Tag und die Uhrzeit, die Ihnen am besten passen, und ein fachkundiger Führer wird Sie durch die symbolträchtigsten Bereiche des Palastes begleiten, die Geschichte des Gebäudes erläutern und die Funktionen des Parlaments und die Arbeit der 135 Abgeordneten, die das katalanische Volk vertreten, erklären. Die Besichtigungen sind kostenlos und dauern fünfundvierzig Minuten.



Reservierungen:

https://www.parlament.cat/aulaparlament



- 1. Fassade des Parlaments von Katalonien
- 2. Ehrentreppe
- 3. Kronleuchterhalle
- 4. Rotunde
- 5. Saal 4 und der Korridor der Ausschusssäle
- 6. Grauer Saal
- 7. Sitzungssaal
- 8. Rosa Saal
- 9. Das Präsidialbüro
- 10.Korridor der Vizepräsidien und Sekretariate
- 11. Der Saal des Präsidiums und des Sprecherrats
- 12. Auditorium





Fassade des Parlaments von Katalonien (1716-1746)



Die Fassade des Parlaments von Katalonien zeugt von dem historischen Charakter dieser Institution, die heute in diesem Gebäude aus roten Ziegeln und Montjuïc-Stein beherbergt ist. Das Gebäude wurde Anfang des 18. Jahrhunderts von dem flämischen Militäringenieur Joris Prosper van Verboom (1665-1744) nach dem Fall Barcelonas 1714 im Spanischen Erbfolgekrieg entworfen.

Diese Mauern wurden als Lager für Waffen und Kriegsmaterial gebaut und waren Teil der militärischen Zitadelle, die Philipp V. 1716 zur Kontrolle der Bürger Barcelonas erbauen ließ.

Heute sind vor allem die *Sgraffiti* aus dem 20. Jahrhundert des Stadtarchitekten Pere Falqués (1850-1916) zu sehen, die er anfertigte, als das alte Arsenal 1889 in einen königlichen Palast umgewandelt wurde, sowie zwei Seitenflügel, die von demselben Architekten gebaut und 1915 angebaut wurden und mit 28 Büsten katalanischer Künstler verziert sind, als das Gebäude 1900 zum städtischen Kunstmuseum wurde. 1932 trat die Stadt Barcelona das Gebäude ab, um es zum Sitz des Parlaments von Katalonien zu machen.

Ehrentreppe (1892-1930)



Die Ehrentreppe verbindet die ehemalige Kutschenetage des Waffenarsenals mit dem Hauptgeschoss des Parlaments. Der weiße Marmor der Stufen und die Balustrade unterstreichen den majestätischen Charakter des ehemaligen Königspalastes. Heute ist die Ehrentreppe einer der prunkvollsten Räume des katalanischen Parlamentsgebäudes.

Im Vestibulum, links von der Treppe, befinden sich einige Spinde aus dem Jahr 1932, in denen die Abgeordneten ihre Hüte aufbewahrten, bevor sie in das Hauptgeschoss hinaufgingen, um den Sitzungssaal zu betreten.

Die Ehrentreppe wird von einem außergewöhnlichen Oberlicht im Stil des katalanischen Modernismus überdacht, das aus Holz, Schmiedeeisen und dekoriertem Glas des Glasermeisters Martí Carbonell und des Dekormalers Pere Graner nach einem Entwurf von Pere Falqués gefertigt wurde, wodurch das Licht und die Effekte der Transparenz verstärkt werden.

Kronleuchterhalle (1890-1932)



Das Hauptmerkmal der Kronleuchterhalle, die 1890 von Pere Falqués entworfen wurde, sind die acht bronzenen Kandelaber (Kronleuchter), die mit einer Mischung aus pflanzlichen und tierischen Elementen verziert sind.

Die Dekoration dieses Ehren-Vestibulums wurde von dem Architekten Josep Goday und dem Dekorateur Santiago Marco koordiniert, noch bevor das Gebäude zum ersten Mal als Sitz des Parlaments genutzt wurde.

Der Saal verfügt über eine Wanddekoration in Grisaille und vierundzwanzig allegorische Figuren des Friedens und der Gerechtigkeit aus der griechisch-römischen Mythologie in Rötelstein, einer für neoklassizistische Wände und Decken typischen Ornamentik, die der Technik *Trompe-l'œil* folgt. Diese Figuren sind das Werk von Josep Pey und stammen aus dem Jahr 1932.

An der Decke des Salons in Richtung des zentralen Oktogons sind die Wappen der bourbonischen Monarchie und der Stadt Barcelona zu sehen, die von zwei Putten (putti), einem Werk von Pere Falqués, überlagert und dargestellt werden.

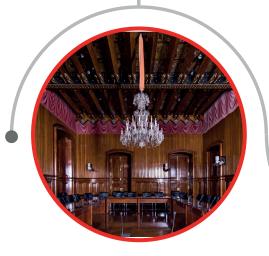


Die Rotunde ist die zentrale Vierung des Parlamentsgebäudes. Sie hat eine achteckige Form und wird von einer Kuppel gekrönt, die innen von einem Oberlicht aus Holz und Glas bedeckt ist, einem Werk von Santiago Marco.

Die vorherrschende Arbeit in diesem Raum stammt aus den Werkstätten Vilaró i Valls und besteht aus verschiedenfarbigem Stuck, der geometrische Figuren im Stil Art déco bildet.

In der Mitte der Rotunde befindet sich das Gemälde 7. November von Antoni Tàpies, das an die Versammlung von Katalonien 1971 erinnert. Es wurde 2005 von der Fundació Antoni Tàpies anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedereröffnung des Parlaments von Katalonien am 10. April 1980 zur Verfügung gestellt.

Saal 4 und der Korridor der Ausschusssäle (1889-1900)



Der Saal 4 war zur Zeit des Königspalastes Ende des 19. Jahrhunderts für das Büro der Königinregentin von Spanien, Maria Cristina von Habsburg-Lothringen, vorgesehen. Im Jahr 1932 wurde er als Parlament von Katalonien für die Sitzungen der republikanischen Regierung Kataloniens genutzt.

Bei den Decken ist die schöpferische Fähigkeit von Pere Falqués unerschöpflich. Er kombinierte meisterhaft Marmor und Holz und verwandelte die Eisenträger in wahre architektonische Juwelen.

Pere Falqués teilte die Metallarbeiten zwischen La Maquinista - Sociedad de Materiales para Ferrocarril y Construcción und Wolquenet i Torras (1899) auf. Grauer Saal (1889-1900)

Der Graue Saal, der rechte Arm des Querschiffs, ist einer der Wandelhallen. Sein heutiges Aussehen mit Pilastern aus grauem Marmor und Konglomeraten ist das Werk des Architekten Pere Falqués im Rahmen des Ausbaus des Arsenals zum Königspalast.

Im Jahr 1889 konzipierte Falqués diesen Raum als Galaspeisesaal des Palastes, doch wurde das Gebäude nie als königliche Residenz genutzt. Im Jahr 1902 wurde das Gebäude als städtisches Kunstmuseum eingerichtet und der Graue Saal beherbergte bis 1931 eine Ausstellung von Gemälden und Skulpturen verschiedener Stilrichtungen.

Von hier aus gelangt man in den heutigen, 2010 errichteten Pressesaal, in dem die Journalisten der verschiedenen Medien arbeiten und Pressekonferenzen abgehalten werden.

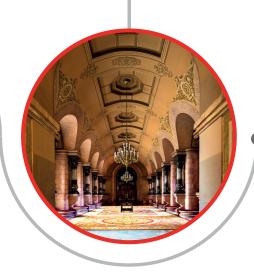


Der Sitzungssaal wurde in dem rechteckigen Raum eingerichtet, den Pere Falqués für den Thronsaal vorgesehen hatte. Die Umbauarbeiten, die von Santiago Marco, einem Pionier der Innenarchitektur, koordiniert wurden, ordneten den Saal endgültig an und gaben ihm 1933 seine heutige Anordnung in Form eines Halbkreises.

Im oberen Teil des Saals öffnete Santiago Marco elliptische Bullaugen mit Glasscheiben, die mit klassischen Pflanzenmotiven verziert waren, ganz im Stil der Architektur des katalanischen Modernismus, die von der Werkstatt Granell i companyia, der Fortsetzung von Rigalt, der damals bedeutendsten, entworfen wurde.

Die Sitze und die übrigen Möbel des Sitzungssaals wurden aus flämischer Eiche und Kiefer gefertigt. Der Möbelschreiner und Designer Josep Mainar trug im Auftrag von Santiago Marco dazu bei, dass dieser Halbkreis perfekt zu den Marmorsäulen aus Tortosa und den ionischen Bronzekapitellen aus der Zeit des Königspalastes passte, die von dem Marmorkünstler Lluís Nogués gefertigt wurden.

Rosa Saal (1889-1900)



Der Rosa Saal, links vom Querschiff, ist die andere Wandelhalle.

Zur Zeit des Königspalastes dachte der Architekt Pere Falqués, dass er als Festsaal dienen würde. Heute erinnern an dieses historische Erbe die zehn dekorativen Säulen mit kurzen Schäften, ionischen Basen und Kapitellen mit großen Akanthusblättern, die mit einem Säulenhals mit Gitterwerk auf großen Kragsteinen abschließen. Am Fuße der Säulen, im Anschluss an die Kragsteine, befinden sich die steinernen Bänke, die als Sitzgelegenheiten und für Gespräche genutzt wurden.

Der historische Teppich im Rosa Saal und in den anderen Räumen wurde 1934 vom Parlament bei der Fabrik Tomàs Aymat, in Sant Cugat del Vallès, in Auftrag gegeben. Am 11. November 1992 unterzeichneten das Parlament und der Provinzrat von Barcelona die Urkunde über den Erhalt und die Übergabe der Teppiche, die während der Franco-Diktatur im Gebäude des Provinzrats aufbewahrt worden waren.

Das Präsidialbüro (1932)



Die Galerie, die an der Ostseite des linken Innenhofs verläuft, dient als Zugangskorridor zu den Büros der Vizepräsidenten des Parlamentspräsidiums und zum Saal des Präsidiums und des Sprecherrats. Sie verfügt über

seite des linken Innenhofs verläuft und als Zugangskorridor zu den Büros der Parlamentssekretäre und der linken Innentreppe dient. Das Dachsystem mit einer Reihe von Kuppeln auf Muscheln ist von Beispielen der byzantinischen Tradition inspiriert. An den Wänden befinden sich Nischen mit Bildnissen mittelalterlicher Könige aus der Burg von Barcelona. Die orangefarbene Keramikverkleidung dieser Galerie, ein Werk von Tarrés i Macià, Josep Molins, Joan Romeu und Jaume Pujol, bildet einen starken Kontrast zu den anderen Materialien (Stein, Holz und Metall), die das typische Dekorationssystem

des Gebäudes bilden.

10 Korridor der Vizepräsidien und Sekretariate (1889)



Der Saal des Präsidiums und des Sprecherrats ist der Raum, in dem die Sitzungen zur Organisation der parlamentarischen Arbeit stattfinden. Die Decke dieses Saals ist charakteristisch für die Architektur von Pere Falgués. Die mit Holz verkleideten und mit dekorativen Zierelementen versehenen Eisenbalken sind ein wahres Kunstwerk in die-

sem Raum.

Vor dem ovalen Tisch befindet sich das Gemälde Frau von Joan Miró (1893-1983). Rechts neben dem Gemälde befinden sich Porträts der Präsidenten des Parlaments von seinen Anfängen bis heute.

Der Saal des Präsidiums und des Sprecherrats (1889)



Dieser Saal, der früher einer der Höfe des alten Arsenals war, wurde 2003 eingeweiht, da er einer der letzten Räume war, die als Museum genutzt wurden. Heute finden im Auditorium institutionelle Veranstaltungen, Konferenzen und zahlreiche Empfänge statt.

Der Raum ist mit einer Kuppel aus geschliffenem Glas überdacht, die von André Ricard entworfen wurde und in deren Mitte sich das Wappen der Generalitat befindet. Die Wände des Innenhofs mit den ursprünglichen Balkonen und Fenstern von Pere Falqués und den Wasserspeiern des alten Arsenals darüber erhalten ihren schlichten mediterranen Glanz zurück, der besonders vom Hauptgeschoss aus zu sehen ist. Der Marmorfußboden trägt außerdem das Wappen der Generalitat.





den für das Werk von Pere Falqués charakteristischen kreativen Ornamenten verziert. Marmem Holz sind in diesem Büro kombiniert.

Das Präsidialbüro ist das offizielle Büro des

Parlamentspräsidenten bzw. der Parlaments-

präsidentin, wo Besuche empfangen werden

und Audienzen stattfinden. Die Decke ist mit

Zwischensäule, befindet sich das Wappen der Generalitat (Regierung von Katalonien), das unter der Leitung des Dekorateurs Santiago Marco im Jahr 1932 angefertigt wurde und ein weiteres Beispiel für die republikanische Zeit des Parlaments ist.

untergebracht sind. Sie erinnern an die gewölbten Decken, die Gewölbe und die kugelförmigen Kappen, die von Pere Falqués verwendet wurden, um das Sichtmauerwerk zu monumentalisieren, als Hommage

an die gute Arbeit der katalanischen Maurer.